Kunstdruck-Beilage. Weihnachtsbild von Nuolen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Marchring**

Band (Jahr): **5 (1966)**

Heft 5

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Eine selten schöne «Anbetung der Hirten», auf Tannenholz mit sicherem Pinsel in Oel gemalt, diente vermutlich von 1760 bis 1876 in der Pfarrkirche von Nuolen zu weihnachtlicher Zeit als Krippenbild. Hochw. H. Pfarrer Wyrsch sel. rettete dies Kunstwerk durch Erwerb für die Sammlung des «Marchring». Ein zarter Lichtschimmer entstrahlt dem heiligen Kind und beleuchtet die beiden heiligen Personen Maria und Joseph, aber auch die drei Hirten, die soeben vom Feld gekommen sind und nun das Kind in der Krippe anbeten. Während der eine Hirte — es könnte ein Schwyzer Bergler sein — kniend das lächelnde Kind liebkosen will, lüftet der zweite seinen Hut und der Bärtige im Hintergrund staunt eher über die heilige Jungfrau als über das Kind.
Der Pflegevater freut sich sichtlich über das Geheimnis der Menschwerdung Christi, die Madonna aber zeigt, noch gebannt vor dem Unsagbaren, den Gästen ihr Kind.
Das Farbenspiel, das Helldunkel und die Komposition mit den korrekten Ueberschneidungen erheben das Bildnis zu einem Kunstwerk.

Vierfarbendruck aus der Druckerei Siebnen AG